

8. Jahrgang

Preis 15 Pfg.

Nummer 1

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.
Billige Ausgabe

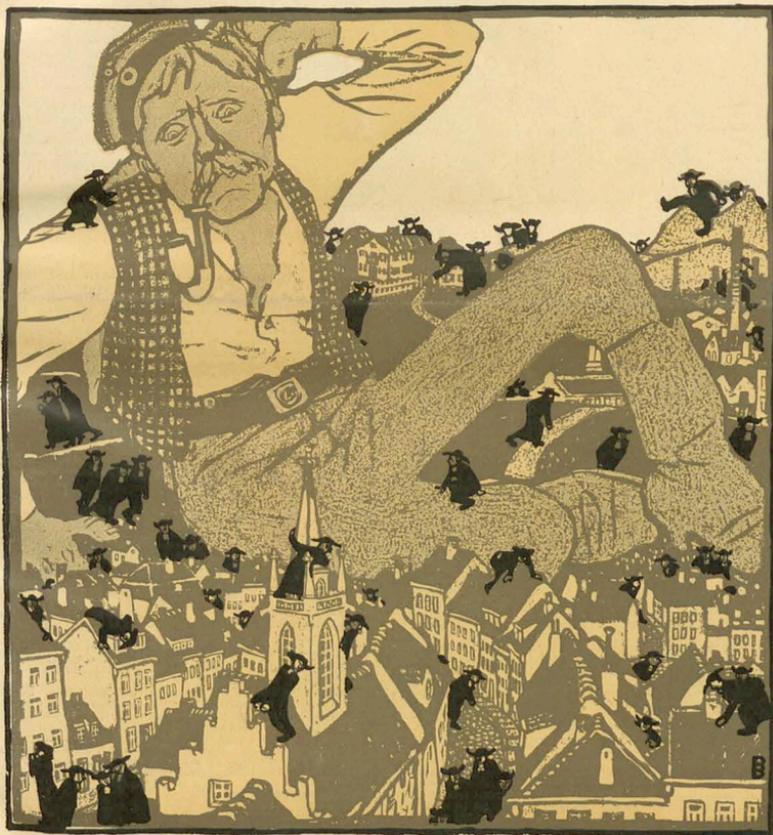
Illustrierte Wochenschrift

Reichspost-Beitungsliste: No. 7330
Bayr. Post-Beitungsliste: No. 797

(Alle Rechte vorbehalten)

Der deutsche Michel

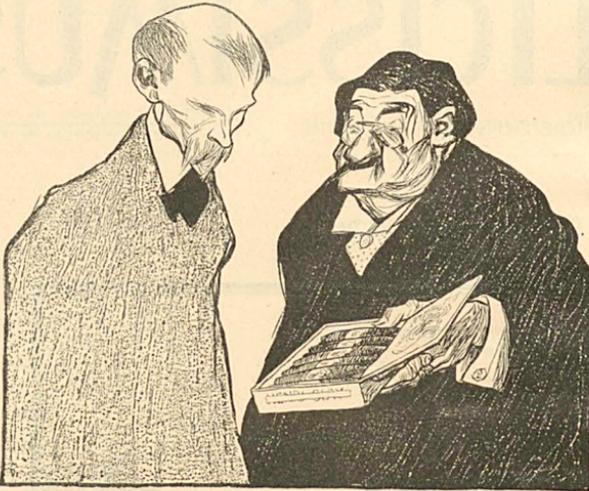
(Schildung von Bruno Paul)



„Hebevoll ich ich schwarze Mänje — bin ich jetzt beffsen oder die Regierung?“

Rolleffe

(Erdmang von C. Sulzberger)



„Wollen Sie die Zigarette oder lieber die fünf Mark?“

Meine erste Liebe

Von
Ludwig Thoma

Am den Sonntagen durfte ich immer zu Herrn von Rupp kommen und bei ihm Mittag essen. Er war ein alter Jagdverrückt von meinem Vater und hatte schon viele Dirsche bei uns geschossen. Es war sehr schön bei ihm. Er behandelte mich beinahe wie einen Herrn und wenn das Essen vorbei war, gab er mir immer eine Zigarette und sagte: „Du kannst es schon vertragen. Dein Vater hat auch geraucht wie eine Schlemmer.“ Da war ich sehr stolz. Die Frau von Rupp war eine furchtbar noble Dame, und wenn sie redete, machte sie einen prägnanten Eindruck, dem ich sehr nachahmte. Sie ermahnte mich immer, daß ich nicht Rühler werden soll und eine gute Redensart habe. Dann war noch eine Tochter da. Die war sehr schön und noch so gut. Sie gab mich Nicht auf mich, weil ich sehr vernünftig zehrte als Mann, und redete immer von Lesen und Konjunkt und einem gewissen Gänger. Dagegen erzählte sie, was in der Kriegslinie passiert war. Das hatte sie von den Gänzlichsten gehört, die immer zu Besuch kamen und mit dem Leben über die Dinge sprachen.

Sie dachte oft, wenn ich mich auch schon ein Offizier wäre, weil ich ihr dann vielleicht gefallen hätte, und so behandelte sie mich wie einen dummen Buben und lockte immer wieder, wenn ich eine Zigarette von ihrem Papa rauchte.

Das Ärgerte mich oft, und ich unterdrückte meine Liebe zu ihr und dachte, wenn ich größer bin und als Offizier nach einem Kriege heimkomme, möchte sie vielleicht noch sein. Aber dann möchte ich nicht mehr.

Ganz war es aber sehr nett bei Herrn von Rupp und ich freute mich furchtbar auf jeden Sonntag, und auf das Essen und auf die Zigarette.

Der Herr von Rupp kannte auch meinen Vater und sprach sehr mit ihm, daß er mich gern in seiner Familie habe und daß ich schon nach ein vernünftiger Jagdverrückt werde, wie mein Vater. Der Vater war mich aber nicht gelobt haben, denn Herr von Rupp sagte öfter zu mir: „Weißt du, mein Sohn, du wirst ein vernünftiger Offizier sein, daß deine Professoren so auf dich losbadern. Was es nur nicht zu ang.“ Da ich auf einmal etwas aufsteig.

Das war so. Immer wenn ich um 8 Uhr früh in die Straße ging, kam die Tochter von meinem Onkel, weil sie in das Institut mußte.

Sie war sehr hübsch und hatte zwei große Äpfel mit roten Wänden daran, und schon einen Hund. Mein Freund Rühler sagte auch immer, daß sie gute Porträts habe und ein feiner Geschmack sei.

Mein Traute ist mich nicht, sie zu grüßen; aber einmal traute ich mich doch und sie wurde ganz rot. Ich merkte auch, daß sie auf mich wartete, wenn ich halber daran war. Sie blieb vor dem Hause stehen und schaute in den Buchstabenladen hinein, bis ich kam. Dann lockte sie freundlich, und ich nahm mich vor, sie anzusehen.

Ich traute es aber nicht fertig vor lauter Verwirrung; einmal bin ich ganz nahe an sie hingegangen, aber wie ich dort war, schaltete ich bloß und grüßte. Sie war ganz heiter geworden und konnte nicht reden.

Der Rühler lockte mich aus und sagte, es sei doch gar nicht dabei, mit einem Dirsche anzusehen. Er schaute jeden Tag mir an, wenn er möchte, aber sie freute sich immer über mich.

Ich hatte viel darüber nach, und wenn ich von ihr weg war, merkte ich auch, es sei ganz leicht. Sie war doch bloß die Tochter von einem Quasmeier und ich war schon in der fünften Klasse. Wenn man sie für sich, war es ganz merkwürdig und ging nicht. Da kam ich auf eine gute Idee. Ich schrieb einen Brief an sie, daß ich sie liebte, aber daß ich fürchte, sie wäre beleidigt, wenn ich sie antwortete und es ihr gelähe. Und sie sollte ihr Gedächtnis in der Hand tragen und an dem Rühler führen, wenn es der recht wäre.

Den Brief schickte ich in meinen Casuar de bello gallico und ich wollte ihn hergeben, wenn ich sie in der Straße wieder sah.

Aber das war mich schwerer.

Ein ersten Tag probierte ich es gar nicht; dann am nächsten Tag hatte ich den Brief schon in der Hand, aber wie sie kam, streifte ich ihn schnell in die Tasche.

Rühler sagte mir, ich solle ihn einfach hergeben und fragen, ob sie ihn betrüben habe. Das nahm ich mir sehr vor, aber am nächsten Tag war ihre Freundin dabei und da ging es wieder nicht.

Ich war ganz unglücklich und streifte den Brief wieder in meinen Ärmel.

Der Erste, weil ich so furchtbar war, gab ich mich das Geheimnis, daß ich sie jetzt anderen und ihr alles sagen und nach dazu den Brief geben wollte.

Rühler sagte, ich müßte jetzt, weil ich sonst ein Schult sein. Ich ließ es ein und war ich entschlossen.

Auf einmal wurde ich aufgerufen und sollte weitersehen. Weil ich aber an die Marie gedacht hatte, so freute ich mich nicht, denn ich dachte, wo sie kommen, so freute ich einen bravenen Kopf. Mein Professor hat das

auf, da er immer Verbalte gegen mich hatte, und er ging auf mich zu.

Ich hätte die hübsch herum und gab meinem Rühler einen Zitt. „Wo haben wir? Vergessst du nicht?“ Der dumme Herr schüttelte so frei, daß ich es nicht verstehen konnte, und der Professor war schon an meinem Fuß. Da fiel auf einmal der Brief auf meinem Hüter, und lag am Boden.

Er war auf Holzspalten geschrieben und mit einem wunderschönen Quasmeier besetzt.

Ich wollte schnell mit dem Fuß darauf treten, aber es ging nicht mehr. Der Professor dachte sich und hob ihn auf.

Jetzt sah er mich an und ließ seine Augen so weit heraushängen, daß man sie mit einer Schere hätte abschneiden können. Dann sah er den Brief an und noch dazu und dann nahm er ihn langsam heraus. Dabei dachte er mich immer durchzudenken an und dann merkte, wie es ihn freute, daß er etwas erreicht hatte.

Er las zuerst laut vor der ganzen Klasse.

„Mein geliebtes Fräulein! Schon oft wollte ich dich schon nahen, aber ich traute mich nicht, weil ich dachte, es könnte Sie beleidigen.“

Dann kam er an die Stelle vom Gedächtnis, und da bemerkte er bloß mehr, daß es die anderen nicht hören konnten.

Und dann nickte er mit dem Kopfe auf und ab und dann sagte er ganz langsam.

„Hilffälligst, große nach Hause. Du wirst das Weirere hören.“

Ich war so jäh, daß ich meine Bücher an die Wand schmeißen wollte, weil ich ein solcher Held war. Aber ich dachte, daß sie kein anderer Mann den Namen und nichts schickte in dem Brief; bloß daß ich betriebe war. Das geht doch den Professor nichts an.

Aber es kam ganz dicht.

Am nächsten Tag wollte ich gleich zum Rühler. Der hatte kein großes Buch dabei, und er alles hineinlesen anprobirt, was ich sagte. Jetzt fragte er mich, an wen der Brief sei. Ich sagte, er sei an gar niemand. Ich hätte es bloß so geschrieben aus Spaß. Da sagte er, das sei eine falsche Ehre und ich wäre nicht bloß schick, sondern auch frei.

Da wurde ich jäh und sagte, daß in dem Briefe gar nichts gemeines sei, und es wäre ein kleines Mädchen. Da sagte er, daß man seine zwei großen Dirsche hätte, weil ich mich vertragen hätte. Und er sagte immer nach dem Namen. Jetzt war mir alles gleich und ich sagte, daß sein anderer Mann den Namen und ich hätte es niemand. Da schaute er mich recht still an und schlug sein Buch zu. Dann sagte er: „Du bist eine wunderschöne Blanche in unserem Herzen.“ Die warden sich aufrichten. Mein Hüter hätte sie gar nicht; ich weiß nicht, was an, wenn der Brief ist. Niemand!“

Ich mußte in die Klasse zurückgehen und am Nachmittage war Konferenz. Der Herr von Rupp und die Rühler wollten mich blamieren. Das hat mir der Rühler gesagt. Aber die anderen hatten mir, und ich bekam acht Stunden Karzer. Das hätte mir nicht gemacht, wenn mich das andere geworden hätte.

Ich krierte einige Tage darauf einen Brief von meiner Mama. Da lag ein Brief von Herrn von Rupp bei, daß es ihm sehr lieb, aber er konnte mich nicht mehr erfinden, weil ich der Rühler mütterlich, daß ich einen dummen Dirsche Brief an eine Tochter geschrieben habe. Er machte sich nichts daraus, aber ich hätte sie bloß kompromittiert. Und meine Mama schrieb, sie wüßte nicht, was noch nach und mir wüßte.

Ich war ganz außer mir über die Schulfreier; jetzt wollte ich und dann wollte ich den Rühler zu mir nehmen; aber dann überlegte ich es und ging zu Herrn von Rupp.

Das Mädchen sagte, es sei niemand zu Hause, aber das war nicht wahr, weil ich beinahe die Gürtel der Frau von Rupp gehabt hätte. Ich kam noch einmal und da war Herr von Rupp da. Er erlaubte ihm alles ganz offen, aber wie ich fertig war, brachte er das kleine Kiste zu und sagte: „Du bist schon ein verdammt Dirsche. Es liegt mir in der Hand, aber meine Frau, ich habe nun ganz ruhig heimgehen.“

Er hat mir sein Rühler gestaubt und hat mich nicht mehr erfinden, weil man es nicht für möglich hält, daß ein Rühler ist.

Man meint immer, der Schüler ist.

Ich habe mit das Geheimnis gegeben, daß ich ihn durchgehen, wenn ich die Universität kommen, den Thoma von Rupp.

Ich bin lange nicht mehr ruhig gewesen. Und einmal bin ich dem Fräulein von Rupp begegnet. Sie ist mit ein paar Gerandenen gegangen, und da haben sie sich mit den Gerandenem angelesen und haben gelacht. Und sie haben sich noch umgedreht und immer wieder gelacht.

Wenn ich auf die Universität komme und Rühlerwunder bin, und wenn sie mit mir tanzen wollen, lasse ich die Schneepalle einfach liegen.

Das ist mir ganz würdig.



Achter Jahrgang

Heute ist ein Familienfest,
Der achte Jahrgang wird eingeweicht,
Alle Verwandten sehen vergnügt,
Wie das Kindlein so kräftig gedeiht.

Als man es einst aus der Taufe hob,
Da war freilich kein Pfarrer dabei,
Aber eine Deputation
Von der hochlöblichen Polizei.

Diese hat sich als Patin gezeigt,
Wie man sie selten so eifrig sieht,
Kümmerte immer sich um das Kind,
Hat sich auch oftmals dafür bemüht.

Als man die rührende Liebe sah,
Und sie bemerkte im ganzen Land,
Hat man dem Kinde im Publikum
Jämliche Neigung bald zugewandt.

Dies bedenket am heutigen Tag:
Wenn das Kindlein so kräftig gedeiht,
Müssen wir danken zu allererst
Unserer gnädigen Obrigkeit.

Peter Schleinert

Lieber Smplicissimus!

Aus einem Zeitungsbericht: „... Heute Nachmittag um drei Uhr wurde in der Geroldenbachstraße ein Radfahrer von der Equipage des Landesberren überfahren. Der Radfahrer wurde vom Rad gehoben und erlitt nicht unerhebliche Verletzungen. Der hohe Herr ließ den Wagen halten, erkundigte sich nach dem Namen des Ueberfahrenen und setzte dann unter päpstlichen Hochrufen des zahlreich angeammelten Publikums die Fahrt fort...“

In einem bayrischen Dorfe aßen an einem freitag alle Bauern Fleisch. Ein frommer Mann stellte den Bürgermeister zur Rede. „Ja schauen S.“ sagte dieser, „da Herr Pfarrer gibt Dispens für zwei Mark; da hat da Megner des Geld giel für des ganze Dorf jabbt.“

Ein ins Wasser Derangulakter schreit fürchterlich: „Hülfe! Hülfe! Ich kann nicht schwimmen!“ Ein Herr am Ufer: „Mein Lieber, ich kann auch nicht schwimmen, aber ich mach doch deshalb kein solches Geschrei.“

Der Freundschaftsring

— Mädel, an der Hand das Ding.

Sag, was ist denn das? —

— s ist ein goldner Fingerring,

Oben böhmisch Glas! —

— Sag, wer hat dich denn bedacht

Mit so seltnen Bier? —

— Hansel hat ihn mitgebracht

Und er gab ihn mir! —

— Schau, wie der die prächtig steht.

Gelt, er freut dich doch? —

— freilich, aber umgedreht!

Wär er schöner noch! —

— Umgedreht, du närrisch Ding?

Und verpackt der Stein? —

— Ja, dann wär's ein Hochzeittring

Und er müßt mich frein! —

Georg Kaiser-Palma

Fein heraus

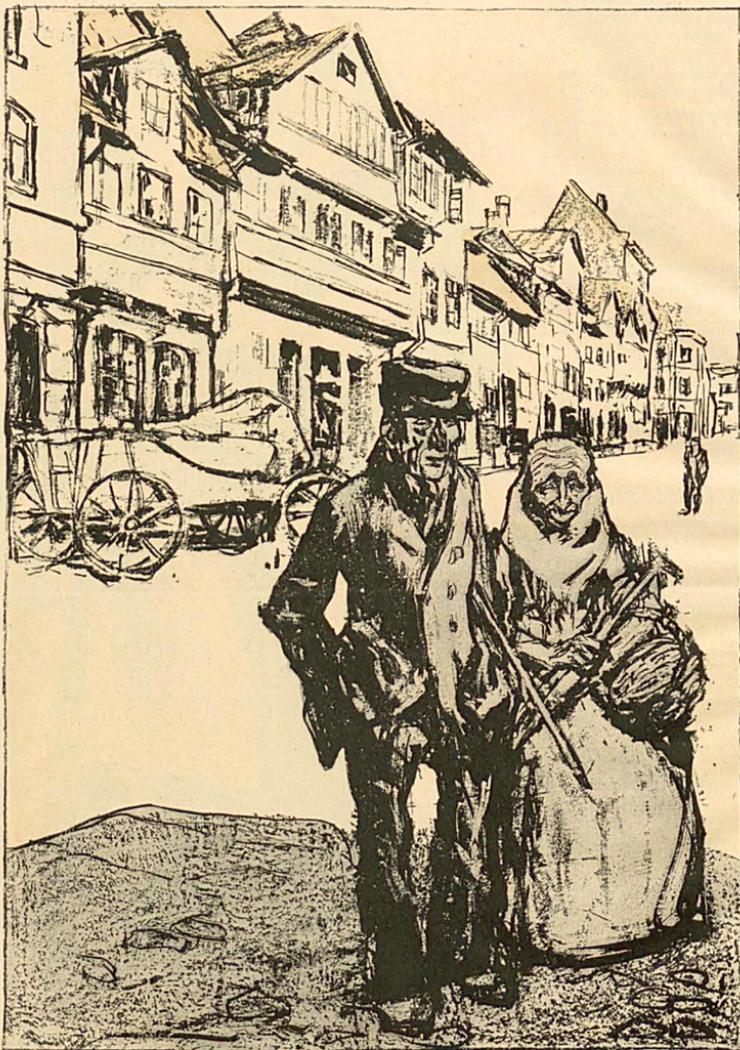
Zeichnung von S. von Degenfeld



„Wenn du heute wieder zu spät ins Bureau kommst, wird dich dein Chef noch hinauswerfen.“ —
„Kann er nicht, hab' zwiebel Vorfuß.“

Frömmigkeit

(Zeichnung von Hubert Wille)



„Dere, Kwin, mir misse doch nächsten Sonntag wieder emal in de Kerche, de Frau Sahern hat vorhin 'och wieder für ihre Junges Wasche gefast.“

Der Erbprinz

(Zeichnung von C. Thier)



... Meine Herren, es giebt nichtswürdige Verleumder, die den Ruf unseres Heeres anzutasten wagen und unablässig über Soldatenmishandlungen schreiben. Ich gehöre jetzt mehrere Monate der Armee an und muß gesehen, daß ich mich über meine Vorgesetzten nicht beklagen kann."

Staublich

(Erdichtung von J. B. Eng)



„Heut' bin ich im Weichhüt eingeschlafen bei der Schulfinderbeicht; daß ich mir bei den Karnevalsbüchlein nicht poliert!“

Sanatogen für die Nerven

Brochüre auf Wunsch gratis und franco durch
BAUER & CIE, Berlin SW. 48. (308)

Bedeutende Lithogr. Kunstanstalt kauft
jedenfalls originelle Ideen, sowie gut ange-
führte Entwürfe für Plakate, Reclame,
Post-, Menükarten etc.
Offerten an F. H. 1635 an die Expe-
dition des „Simplicissimus“, München.

AKT PHOTOS a. d. Lab. n. F. Klein 125 Mk.,
od. 3 Gab. mit reich ill. Kat. M. 3.—,
(Thema: Freizeitspaßaktionen.)
S. Hockappel Nachf., München 1.

Künstlerpinsel „Zierlein“



Vortrefflichste, selbsthergestellte Fabrik im regelmäßigen Gebrauche vieler Herren
Academie-Professoren und hervorragender Künstler des In- und Auslandes, wie zahl-
reich vorliegende, ehrenvolle Besichtigungen bestätigen.
Zu haben in allen renommierten Malermaterialien-Handlungen.
Gebr. Zierlein, Pinselfabrik, Nürnberg.

Direct an Private.

Ruderapparate
Fabrik, Bergstraße, Köln-Ingolstadt
Dr. med. Wilhelm's Erprobung
tunlich, nachtbl. Bremen mit kreislauf
10000
Holzwarenfabrik Hildburghausen.

Wasser-
Dampf-Motoren
Villen Gärtnereien etc.
Petroleum-, Gas-, Spiritus-,
und Kohlen-Feuerung.
Kleinste-Motoren
bis 1/2 Pferde-kräftig an
Blumenweiden mit Fontänen
Heißluft-Motoren Fabrik
Kursen & O. Dresden 54.

Buchführung
Garten-
Bücher
schönst
Praktisch
besonderen
Umsicht
von F. Simon - Berlin 027
gerne u. schnell Bücher-Revision
verlangen Sie gratis Probeheft

Perler der graziosen, gewagten
Liebesposie des ritterlich-
sinnlichen Frankreichs sind die
Werke

Alfred de Musset's.
Die deutsche Uebersetzung v. Martin Hehn
300 Seit. Preis brosch. 4.50 Mk., geb. 5 Mk.
gibt vortrefflich diese bestbelegende
Uebersetzung wieder. Zu beziehen durch jede
Buchhandlung oder gegen Nachnahme
von F. A. LITTMAN Verlag, Gießen.

ACT
1898
S. Blass
1898

APOLLO
Platten
der
Trockenplatten-Fabrik
Unger & Hoffmann
DRESDEN

Lambrecht's Polymer

zuverlässigstes Instrument für eine fein detail-
lierte Wetterprognose; es führt uns ein in die
Natur, vertieft uns in die Wissenschaft der
Wetterkunde und beantwortet die Fragen: Frost
oder Tauwetter? Regen oder Schnee? Gewitter?
Heiteres oder trübes Wetter?



Lambrecht's Wetterssäulen
für Hotel- u. Kurhaus-Anlagen, öffentliche
Plätze, Privatgärten etc.

Ihre Instrumente sind gut hier angekommen
und bin ich mit denselben sehr zufrieden.
Präsident Graf Ballestrem.

Ich habe das Instrument (Polymer) in meiner Arbeits-
stube aufgestellt, und finde ich dasselbe probat.
Dr. Windthorst, § Staatsminister a. D., Hannover.

Mit den bereits seit einem Jahr von Ihnen bezogenen In-
strumenten — Polymer und Wettertelegraph — bin ich ausser-
ordentlich zufrieden und werde Ihre vorzüglichen Fabrikate, so
wie bisher auch künftighin bei jedem Anlass bestens empfehlen.

Dr. Lieber, § Reichstagsgeordneter, Camberg.
Unter Berufung auf diese Anzeige verlange man
Preis- und Literaturverzeichnis von

Wilh. Lambrecht, Göttingen.
Gegründet 1859. (Georgia Augusta.)
Inhaber des Ordens für Kunst und Wissenschaft, der grossen goldenen
und verschiedener anderer Staatsmedaillen.
Generalvertrieb für die Schweiz, Italien u. die österreichischen Alpenländer:
C. A. Ubrich & Co. in Zürich.

Das Geheimnis einer
stets eleganten Garderobe



Vielfach patentirt!

Zu haben in allen Geschäften der Bekleidungs-,
Haus- und Küchengeräth- und ähnlicher Branchen.
Fabrik: **Sirnan & Wendt, Hannover 8.**

Alleinverkauf für Oesterreich-Ungarn: Arthur
Bockwitz, Wien I, Sonnenfelsgasse 13.

NB. Um Täuschungen zu verhüten, verlange man
ausdrücklich die Marke G u o m bzw. Union.

Das reine Produkt
der Weintraube

sind meine Original-Moselweine, daher reichschmeckend,
bekömmlich und ärztlich empfohlen.
Ich versende franko jeder deutschen Bahnstation
ein Probefortsetzung 12 Flaschen bester Lagen
gegen Vorauszahlung von 18 Mark (Nachnahme 50 Pfennige höher).
Natur-Moselwein - Kellerer der Weintraube
„Zum Erdener Treppchen“, Erden a. d. Mosel
PAUL KAULEN

Eigene Kelterei nur ohne Zusatz von Zucker, Wasser u. dergl.

Herz-Stiefel

berühmt durch Solidität
Eleganz vorzügliche Passform.
mit dem Herz auf der Sohle
Erzeugt von der
FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.
vorgegründet von **Otto Herz & Co.**

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. med. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81391, 70,0; chemisch reines Glycerin 20,0; Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei

Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Nachstehend einige ärztliche Aeusserungen, soweit dies der beschränkte Raum gestattet. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten stellen wir Interessenten gerne gratis und franco zur Verfügung.

„Dr. Hommel's Haematogen hat mir ganz vorzügliche Dienste geleistet. Ich war bei meinem Alter von 63 Jahren durch die Anstrengungen des Dienstes sehr heruntergekommen und hatte den Appetit vollständig verloren. Ihr Haematogen hat mich aber (ohne nebensächlich etwas anderes zu gebrauchen) wieder völlig auf die Beine gebracht.“

(Sanitätsrat Dr. A. Nicolai, Gressen i. Thüringen.)

„Haematogen Hommel, aber auch aus dieses, wirkt bei Appetitlosigkeit wahre Wunder. Andere Präparate mit ähnlich klingenden Namen werden wegen ihres schlechten Aethergeschmacks gar nicht genommen. Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass ich mit Haematogen Hommel, das ich sehr oft verordnet habe, bei Blutzutritt und deren Folgenzuständen sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen stets ausgezeichnete Erfolge hatte.“

(Dr. med. Paul Wiecek, Kreuzenrt, Schlesien.)

„Dr. Hommel's Haematogen hat sich in meiner Praxis insbesondere bei anämischen Weibchen und Tuberkulösen, als auch bei Neurasthenikern am besten bewährt. In einem Falle von Neurasthenie war es mir möglich, selbstverständlich bei geeigneten sonstigen diätetischen Vorschriften, das Körpergewicht binnen 2 Monaten um circa 18 Pfund zu heben. Ich werde nicht verfehlen, das Präparat auch fernerhin bei Ernährungsstörungen jeglicher Art anzuwenden.“

(Dr. med. Mayer, München.)

„Von Hommel's Haematogen habe ich seit vielen Jahren den weitgehendsten Gebrauch gemacht, anfangs nur als Versuch, später Hand in Hand mit der immer mehr erprobten Güte des Präparates in jeder erforderlichen Beziehung, in immer ausgezeichneter Weise, so dass ich jetzt sowohl in der privaten Praxis, als speziell im hiesigen Krankenhaus, in den Fällen, in denen appetitregende, bildbildende Mittel zu geben sind, fast nur mehr Hommel's Haematogen, das mir immer in allen Mitteln den schnellsten Erfolg gezeigt hat, anwende.“

Auch in meiner Familie habe ich das Mittel mit bestem Erfolge angewandt.“

(Dr. med. Schönbrod, Brack b. München.)

„Ich habe Hommel's Haematogen mit bestem Erfolge angewandt und erzielte bei einem 7jährigen schwindsüchtigen Kinde binnen einer Woche eine Gewichtszunahme von 1/2 kg. Es wurden bei demselben Kinde verschiedene künstliche, unreine sowie ältere, Nahr- und Eisenpräparate angewandt, jedoch erfolglos; durch Hommel's Haematogen, welches das Kind sehr gerne nimm, nahmen die Kräfte rasch zu und der ganze, während eines Zustandes des armen Kindes besessene sich in der Weise, dass man für die Zukunft die besten Hoffnungen hegen kann. Es wird mich nur freuen, wenn Sie diese Erklärung veröffentlichten, damit das schon vielfach bewährte Präparat bei den Herren Kollegen noch mehr Verbreitung findet.“

(Dr. med. Richard Reicht, Pribram, Böhmen.)

„Mit Dr. med. Hommel's Haematogen bin ich äusserst zufrieden. Ich habe von diesem Mittel ausgezeichnete Erfolge gehabt und gesehen. In einem schweren Fall von Blutzutritt, Serofolose und Rachitis, wo der Appetit und die Ernährung ganz darniederlagen und durch die neueren Nährpräparate nicht zu heben waren, erwies sich Haematogen Hommel geradezu lebensrettend. Gleich nach der ersten Flasche hob sich der Appetit und die Kräfte nahmen rasch zu.“

(Dr. med. Bartels, Friedewald, Hessen-Nassau.)

„Hommel's Haematogen ist ein Präparat, welches ganz der modernen Generation angepasst ist und der modernen Nerven- und Blutbildungs-Arbeit der Aerzte und Laien zu statten kommt. Von klinischen Standpunkten kann man der Wertbarkeit des Hommel'schen Haematogens das Recht geben, was es in Tagesblättern für sich beansprucht. Bei Kindern sowohl wie Erwachsenen, nach allen den heftigen subakuten Erchöpfungsständen, Influenza, bei Anämie, Rachitis, Serofolose, bei allen nervösen und menstruellen Verstörungen ist Hommel's Haematogen am Platze.“

(Dr. med. A. Rahn, Krippen i. Sachsen.)

„Haematogen Hommel verordne bereits seit 6 Jahren, immer mit bestem Erfolge, so dass ich in geeigneten Fällen stets mit grösstem Vertrauen zu demselben greife. — Ich erachte es als ein „Specificum“ bei allen Schwächheitszuständen in Kindesalter, gleichgültig ob primärer oder sekundärer Natur, immer konnte ich schon nach einer Woche eine ganz enorme Steigerung des Appetits constatiren, dann Weichen der blassen Gesichtsfarbe, Kräftigung der Muskulatur mit entsprechender Gewichtszunahme. — Ich bin froh, ein Mittel zu besitzen, welches, ich kann sagen, niemals im Stiche lässt und werde ich auch stets in meiner Kinderpraxis dieses Mittel anderen Eisenpräparaten vorziehen.“

(Dr. med. L. Blum, Krasna, Mähren.)

Herr Prof. Gehbard, Berlin, äussert sich in Veit's Handbuch der Gynaekologie in dem von ihm redigierten Abschnitte über „Amenorrhoe“ wie folgt: „Dasjenige Mittel, welches sich am besten gegen diese Konstitutionsanomalie bewährt hat, das Eisen, ist gleichzeitig auch das beste Stützmittel bei der durch Blutschwamm hervorgerufenen Amenorrhoe. Als eines der wirksamsten darf wohl das Hommel'sche Haematogen angesehen werden.“

Mit besonderem Vergnügen kann ich berichten, dass Dr. med. Hommel's Haematogen sich ganz vorzüglich bewährte. Ich wendete es in einem Fall hochgradiger Blutschwamm an, wo vollständige Appetitlosigkeit, ja gar keinen Widerwillen gegen jede Speise vorhanden war und wo selbst Eiseinwaschen nicht getragen wurde. Gleich nach der ersten Flasche erwachte der Appetit und nach drei Wochen war sowohl Mithodes Aussehen eingetreten, als auch Herzlopfen, Athemnot und rasches Ermüden verschwanden.“

(Dr. med. Ernst Schlichting, Distriktsarzt, Eggersdorf, Steiermark.)

„Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nerven-schwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen als wirksam empfehlen.“

(Prof. Dr. Gerland in Blackburn, England.)

„Bei meinem sechsjährigen Kinde, welches nach Keuchhusten arg heruntergekommen war, hatte Dr. Hommel's Haematogen einen wirklich verblüffenden Erfolg. Der Appetit nahm stets zu. Das Kind sieht nach Gebrauch von 1 1/2 Flaschen blühend aus, die Gesichtsfarbe ist eine ausgezeichnete und die Gewichtszunahme eine starke. Nach diesem guten Erfolge wandte ich Ihr Haematogen in einigen Fällen, wie bei profusen Blutungen, Blutschwamm und überhaupt bei abgeschwächten Individuen an und hatte überall einen so guten Erfolg, wie bei keinem anderen Präparate.“

(Dr. med. Maximilian Berr in Lemberg, Galizien.)

„Besonders möchte ich eines Falles erwähnen; es handelte sich um eine nach vorausgegangenen Unterleibsentzündungen sehr heruntergekommene, bitarne, völlig appetitlose Dame; diese hat nach zweimonatlichem Gebrauch von Hommel's Haematogen 14 Pfund an Körpergewicht zugenommen.“

(Dr. med. Emil Meyer in Bad Grund i. Harz, Prov. Hannover.)

„Ich habe Dr. Hommel's Haematogen bei meinem eigenen 9jährigen sehr blutarmen Sohne angewandt und schon nach dem ersten paar Löffeln einen so überraschenden Erfolg in Bezug auf den Appetit gesehen, wie bei keinem anderen derartigen Mittel.“

(Dr. med. Ad. Hippelien, München.)

„Haematogen Hommel hat in einem Falle von hochgradiger, auf vorausgegangener Malaria beruhender Blutzutritt einen grossartigen Erfolg gehabt und ist die betreffende Patientin seitdem zu einem förmlichen Apostel von Hommel's Haematogen geworden.“

(Dr. med. Kux, Stadtarzt, Olmütz, Mähren.)

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingeprengtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

Nicolay & Co.,

Hanau a. Main.
Zürich.
London, E. C., 36 & 36A, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 120, New-York.
Haupt-Dépôt für Russland: Apotheke Gross-Ochta in St. Petersburg. „Abteilung Haematogen.“

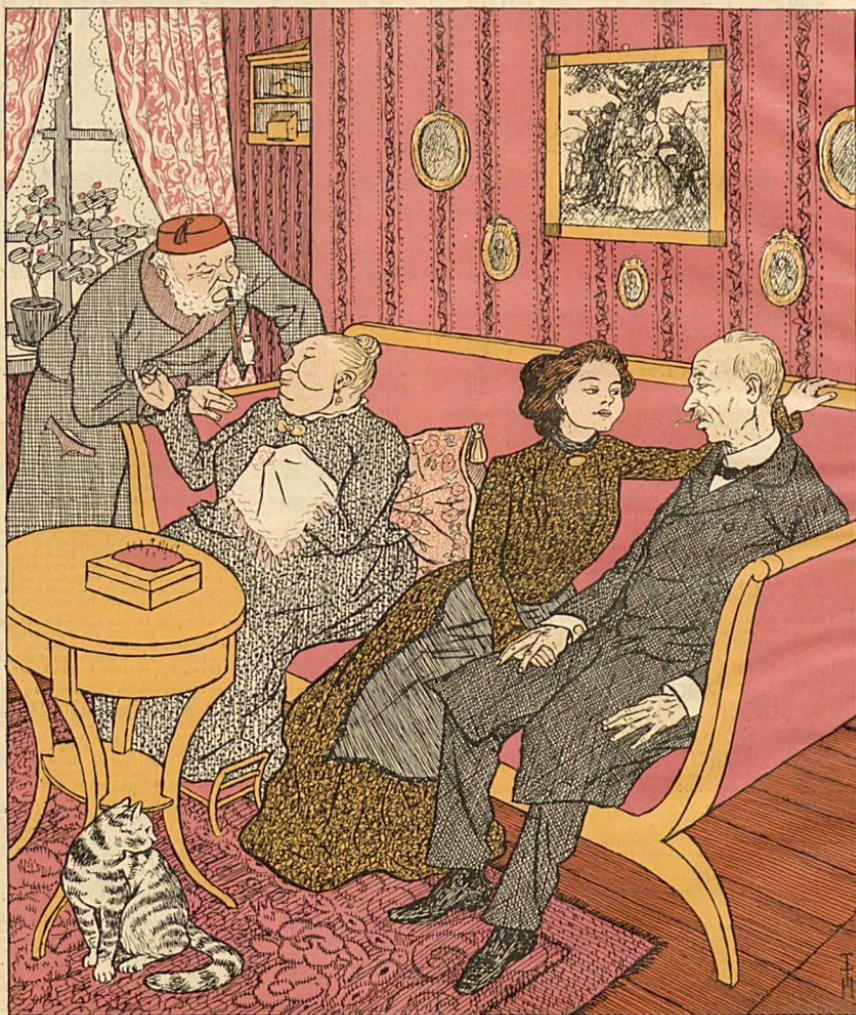
[3207]

Bilder aus dem Familienleben

Nr. 37

Der Bräutigam

(Zeichnung von E. S. Heinz)



„Er wird ein guter Ehemann sein, er ist schon etwas fräntlich.“

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.

Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 10 Pfg. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.00 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 2.20 Mk., im Ausland 2.40 Mk.). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pfg. ohne Frankatur, pro Quartal 3 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 6.75 Mk., im Inland versandt 6 Mk., im Ausland nur in Rolle 6 Mk.).

Frühlingsabnen

(Zeichnung von J. S. Eng)



„Jetzt wird's bald Sommer werd'n.“ — „Frei! In ja d' Schwul'n sche da.“ — „Mö d' dumme Viecher wiß'n nix; aber schau, der Zoni schlägt d' Bierdunst an.“

Gegen Schnupfen ist der Schnupfenwäpfer Forman anzuwenden, der ärztlicherseits mehrfach als geradezu ideales Schnupfenmittel bezeichnet wurde. Forman ist ein Kondensationsprodukt aus Formaldehyd und Menthol. Seine Anwendung ist eine sehr einfache.



Bei leichtem Schnupfen Formanwäpfer (30 Pfg.), bei starkem Schnupfen Formanpöfchen (50 Pfg.) zum Inhalieren mittels Niesgläschens. Die Wirkung ist frappant: Bei beginnendem Schnupfen fast unfehlbar. In allen Apotheken zu haben. Man frage seinen Arzt.

Für Künstler!

Hervorragende Neuheiten in Entwürfen für Cigarettenkisten-, Chocolade- und Parfümerie-Ausstattungen, Plakate, originale Holzschnitte, werden v. alter, bewährtester, künstlerischer, Kunsthandl. jederzeit gekauft. Offerten an: A. L. 2003 an Hasenstein & Vogler A.-G., Leipzig erbeten.

Verlangen Sie Prospekt der Methode **Dunker-Bell** für Englisch u. Französisch. Selbstverleitet für Jedermann. Gratis und postfrei. 1122 Hercke & Lebeling, Stettin I.

Man bestell „Die Kultur“: Bei allen Buchhandlungen Bei der Post (Postzeitungs-Nummer 44302) Bei dem Verlag: Schafstein & Co., Köln.

Die Kultur Halbmonatsschrift

Herausgegeben von Dr. S. Simchowicz

Sie eben erschienene Nummer enthält u. a.:

Sombarts moderner Kapitalismus, von Dr. Franz Oppenheimer.

Eine Reise nach dem russischen Orient, von H. Kötzecke.

Hugo Wolf, von Dr. Otto Neitzel.

Preis pro Quartal M. 4.— * Probehefte kostenlos. Köln u. Rh. Schafstein & Co., Verlag.

Fessler Cocktail
Schnapschen u. kaltesobers
Bisquit und Frühsüßgetränk.
2 Fl. per Post franko M. 5.—
Spezial-Verpackung d. Hochname
Drücken & Behrmann, Hamburg 5.

Bilz
Naturheilanstalt
Münster-Preder, Bilz
Naturheilbuch
1 Million Lagen verkauft.

Photogr.
Naturaufnahmen
männl. weibl. und
Kind, Aere f. Maier
etc. Preisbeleg.
6-10 Mk. in höher.
Catalog franco.
Kunsterlag Bilz
WIEN, Kolonnenstr.

Hotel Peterhof
MÜNCHEN, Marienplatz 26.
Weinrestaurant Schleich I. Ranges, München.

Pilsner Bierhalle v. d. Urquell, MÜNCHEN
Herrmannstrasse 7.
vom Fass, Wiener u. Franz. Küche, Weinrestaurant Sommer. ☼ (am Pilsenerplatz).

Defecte Gummi-Reifen
=
weder wieder gebrauchsfähig zu machen, ist nun möglich durch
„Trochon“. Für Rad und Automobil unmittelbar. Größt
den Gummi nicht an. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
We nicht, gegen Einsendung von M. 1.50 pro Pfl. für Fahrblätter
und M. 2.50 pro Pfl. für Automobile direkt an Fabrik:
— Trochon-Gesellschaft, Eilenach 26. —

Perlem Werkmeisterschule
Werkzeug- u. Maschinenbau
• Chem. Indus. • **Apolda.**
Lohreth's Fabrik, Marktschloß 1, B. No. 48.
Königs-Platz mit direkter Versandt von
Werkzeugen und Seiten.
Frank Kataloge kostenlos und postfrei.

BRENNABOR

ist nicht das billigste, aber das beste Rad!

Wunderbar leichter Lauf
Gewissenhafte Präzisionsarbeit

Vornehmes Aussehen
Garantie für Haltbarkeit

BRENNABOR-FAHRRAD-WERKE  **BRANDENBURG A. D. HAVEL**

Dunlop

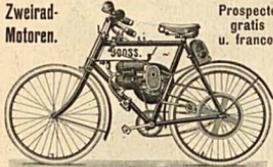
-Reifen nach dem neuen Patentverfahren, sind viel dauerhafter und widerstandsfähiger, der Lauf ist viel leichter und schneller, trotzdem kosten sie weniger als seither. In Qualität u. Konstruktion unübertroffene Bereifung. Verlangen Sie für Fahrrad u. Automobiln Dunlop-

Pneumatic.

JOOSS SÖHNE & Co.

MÜNCHEN.

Zweirad-Motoren.



Prospekte gratis u. franco.



Garantirt solides Fabrikat!!
Electrische Taschenlampe

Vollstärke 4 Volt.
Gewicht nur 150 Gramm, lange Brenndauer. Auch mit stillendem Druckknopf lieferbar.

Strahlend helles Licht!!

Preis per 1 Stück Mk. 3.—
2 Stück Mk. 5.50. 3 Stück Mk. 7.50.
Einschaltvorrichtung extra Mk. 1.—. Gegen Vorzusendung des Betrages oder Nachnahme. Nachnahme 50 Pf. mehr.

Otto Michaelis, Berlin W. 57 Y.

Wiederverkäufer gesucht!!

Die intensive geringe Inanspruchnahme und Ursache in unserem heutigen Erwerbleben bedingt bei vielen

HERREN

wehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, woraus dann mehr nachteilige Familienleben resultirt, als man ahnt. Wie derartige wahren Ursachen zu beseitigen sind, stamme man nicht, nicht über die weitbekannte Gassenleuchte zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instructiven Broschüre mit endlich ertheiltem Gutachten erster ärztlicher Autoritäten sowie mit geschicktem Uebersetz- und schreibenden Kollisionsbesten!!

Preis Mk. 0.80 franco als Doppelbrief. [31]

Paul Gassen, Cöln a. Rh., No. 56.



„Superior“-Fahrräder

sind nach für Saison 1903 unbedingt die besten und freies ausserordentlich billig!
Haben Sie Bedarfs-Fahrrädern und Fahrrad-Zubehörs-Gefälle, so fordern Sie meinen Hauptkatalog, der Ihnen kostenlos zugesandt wird, der dieselbe bietet reichhaltig. Auswahl bei allerbilligster Preisstellung.
1108
Hans Hartmann, Eisenach 77.

Gegen geringe Monatsraten liefern wir

Photogr. Apparate nur **erstklassige Systeme**

sowie alle Zubehörtheile

Musik-Cataloge gratis u. frei!

BIAL & FREUND in Breslau III



Neue realistische Romane.
Derby, der Mädchenläufer, Roman aus dem Frankreich. Preis M. 2.50, geb. M. 3.20 frko.
Kette des Schicksals! Sie gab einst einem Menschen, welcher den Tod der Jungfrau Maria sah, Inhalt und das was sich schiedigen Traumbild.
Tausend und eine Nacht.
Derby, der Mädchenläufer. Preis M. 2.50 frko., geb. M. 3.20 frko.
Kin Spiel, und Sportroman. The Jew, und die Weiber — das war Ihre Krankheit. Probeausgabe letzteren, realist. Bilder (Geogr. Auswahl) gegen Einsendung v. 6, 10, 20 M. an: Knaack, im Ausland 20 Pf., Porto, mehr. Nichterw. tinscheut. in: Köh. Deibel, Karl, Berlin W. Thalerstr. 41 B.

+ Magerkeit +

schöne volle Körperformen durch unser rationales Kraftpulver, präparirt seitens Hedulla Paris 1900, Beginn ausschüttung in 6-8 Wochen bis 20 Pf. Zunahme garantiert. Streng real — kein Scheitern! Ihre Dankeschreiben. Preis Carton 3 Mk. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebührenscheinung.

Hygien. Institut v. 1900
D. Franz Steiner Co.,
BERLIN III, Kollateralerstrasse 28.

Victoria-Räder

unübertroffen in Preis-Quantität

VIKTORIAWERKE
NÜRNBERG

Das vorzüglichste Zeichen-Material sind

Aldebaran-Bleistifte

Hervorragend durch Unerreichte Milde Geringe Abnutzung Feinste Abtufung in 16 Härten.

Preis: Stück 25 Pfg., Dutz. M. 2.75 überall vorrätig

Schwan-Bleistift-Fabrik Nürnberg.
Berlin SW., Bernauerstr. 62
Wien I., Johannastr. 2.

Eingesandt! Nicht überall ist ein gutes Glaschen Likör zu haben, und wo haben, ist es umsonst nicht billig. Von lassen sich jedoch, was wohl vielen Lesern aus Hauptgrund noch nicht bekannt ist, mit Leichtigkeit und von Jedermann die feinsten Tafel-Liköre, wie z. B. Chartreuse, A. B. Benedictine, Curacao, etc. selbst bereiten, und zwar auf einfachste und billige Weise in einer Stunde, die den allerbesten Marken gleichkommt. Sie schicken dies mit Quittung, die den allerbesten Marken gleichkommt, an die Firma: Jul. Schröder in Feuerbach bei Stuttgart bestellt werden. Jede Patrone zahlt 1 Pf. für die betreffenden Liköre und kostet, je nach Sorte, nur 60-80 Pf. Man lasse sich von genannter Firma gratis und franco deren hübsche Broschüre kommen.

Dr. Emmerich's Heilanstalt
für Nervenkranken. B.-Baden. Gebr. 1890.
Gänzl. beschwerdenfr. Morphium- etc. Entziehung.
Sofortiger, absolut gefahrloser Ersatz jeder Dosis, ohne Rücksicht auf Dauer der Gewöhnung. Dauer der ganz ohne Nachwehen verlaufenden Kur 4 bis 6 Wochen. Ausführl. Prospect u. Abhandlung kostenlos. Centralnarkose eingeschlossen.
Dirig. Arzt: Dr. Otto Emmerich. 2 Aerzte.

Schneider's Schnurrbart in 8 Tagen!

Ger. Heinrich G., 1 in Hauptstadt, „Halle“
Halle mit, bis 10 (Gebrauch) Heilung Schnurrbart
Gentler ein feinstes Schnurrbart betonen
bebe. Seine Gedulde haben sich ganz bewahrt, bis sie
mit nach 8 Tagen lagen. Wenn Heilung nicht für die
Verweigerung der neuen Schnurrbart (Gentler)
früher sein befehle und billigerer Preis ist. Gabeln.
Für Heilung eines Schnurrbart (Gentler) ist ein
Hilf ist die Jurechtigkeit der Beträge, 10 Pf. pro
Tag, 10 Pf. pro Tag, 10 Pf. pro Tag, 10 Pf. pro Tag.
Halle mit, bis 10 (Gebrauch) Heilung Schnurrbart
Gentler ein feinstes Schnurrbart betonen
bebe. Seine Gedulde haben sich ganz bewahrt, bis sie
mit nach 8 Tagen lagen. Wenn Heilung nicht für die
Verweigerung der neuen Schnurrbart (Gentler)
früher sein befehle und billigerer Preis ist. Gabeln.
Für Heilung eines Schnurrbart (Gentler) ist ein
Hilf ist die Jurechtigkeit der Beträge, 10 Pf. pro
Tag, 10 Pf. pro Tag, 10 Pf. pro Tag, 10 Pf. pro Tag.
Halle mit, bis 10 (Gebrauch) Heilung Schnurrbart
Gentler ein feinstes Schnurrbart betonen
bebe. Seine Gedulde haben sich ganz bewahrt, bis sie
mit nach 8 Tagen lagen. Wenn Heilung nicht für die
Verweigerung der neuen Schnurrbart (Gentler)
früher sein befehle und billigerer Preis ist. Gabeln.
Für Heilung eines Schnurrbart (Gentler) ist ein
Hilf ist die Jurechtigkeit der Beträge, 10 Pf. pro
Tag, 10 Pf. pro Tag, 10 Pf. pro Tag, 10 Pf. pro Tag.

Wie werde ich energischer?

Durch die epochemachende Methode Lubanow-Lary. Radikal Götting von Mangelhaftigkeit, Verleumdung, Rührigkeit, Schwermut, Jähzornigkeit, Neugierde, Selbstliebe, Ohnmacht, Schläfrigkeit, Verwirrung und Verwirrung und allgemeiner Nervenschwäche. Wirkstoffe mit seitlicheren und besterhalten auf Bestehen gegen. Letztes 50. Modern-Verlag Berlin. Preis: 20 Pf.

EISENWERK MÜNCHEN A.G.

WILHELM KIESSLING — C. MORABELLI.

Abtheilung I
Brückenbau, Eisenhochbau,
Kesselschmiede. 1893

Abtheilung II Bauschlösserei.

Abtheilung IV
Stalleinrichtungen.
Katalog und Kostenaufschläge gratis.

Continental Pneumatic

Bestere Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Gaultchouc & Guttapercha Co Hannover.

